

# Newsletter aus Berlin

Newsletter Dezember 2016

Norbert Brackmann informiert

*Liebe Freunde,*

kurz vor Weihnachten möchte ich Sie noch über die jüngsten Ereignisse aus Berlin informieren.

## Finanzielle Unterstützung der Kommunen durch den Bund

Mit dem Entwurf eines Nachtrags zum Bundeshaushaltsplan 2016 wird die haushaltmäßige Voraussetzung zur Umsetzung der Vereinbarungen zwischen Bund und Ländern zur Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehung geschaffen, soweit sie die Aufstockung des Kommunalinvestitionsförderungsfonds betrifft. Vor dem Hintergrund des bundesweit erheblichen Sanierungsbedarfs im Bereich der Schulinfrastruktur, der insbesondere für finanzschwache Kommunen eine besondere Herausforderung bedeutet, werden die Finanzierungskompetenzen des Bundes im Bereich der kommunalen Bildungsinfrastruktur erweitert. In einem ersten Schritt erfolgt hierzu eine zusätzliche Bundeszuweisung an den Kommunalinvestitionsförderungsfonds in Höhe von 3,5 Milliarden Euro.

Auch die Infrastrukturgesellschaft Verkehr für Bau, Planung und Betrieb der Bundesautobahnen und einen Teil der Bundesstraßen, ist im Rahmen des Gesetzpakets über die Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen auf den Weg gebracht. Sie soll von 2021 an ihre Arbeit aufnehmen. In meiner Funktion als Berichterstatter im Haushaltsausschuss übernehme ich die Zuständigkeit für die Infrastrukturgesellschaft. Ich werde nun Sorge dafür tragen – anders als dies das Land Schleswig-Holstein bisher getan hat -, dass dank der neuen Bundeszuständigkeit in Zukunft notwendige Infrastrukturprojekte in Schleswig-Holstein angepackt werden können.

## Bänder der Verbundenheit – Weihnachtsgrüße an unsere Soldatinnen und Soldaten!



Quelle: NB, Bundestagsbüro

Auch in diesem Jahr haben die Abgeordneten des Deutschen Bundestags im Rahmen der Initiative des Deutschen Bundeswehr-Verbands und der OASE-Einsatzbetreuung (ein Projekt der Evangelischen und Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung) ihre Anerkennung für den Dienst der 3.450 Soldatinnen und Soldaten, die das Weihnachtsfest nicht im Kreise ihrer Familien feiern können, auf den Bändern der Verbundenheit zum Ausdruck gebracht. Die Bänder der Verbundenheit lehnen sich an die „Schleifen der Verbundenheit“ an, mit denen man seit einiger Zeit seine Solidarität mit den Soldatinnen und Soldaten, die ihren Dienst unter Gefährdung von Leib und Leben für das Wohl unseres Landes leisten, zeigen kann.

## Verschuldungsbegrenzung für die Deutsche Bahn beschlossen

Im Rahmen der 2. und 3. Lesung des Bundeshaushaltes für das Jahr 2017 wurde der Haushaltsplanentwurf

abschließend beraten. Ich hatte dabei die Möglichkeit, als Berichterstatter für den Einzelplan 12 die Rede- runde zum Verkehrsetat zu eröffnen. Zentrales Thema war dabei der Umgang des Bundestags mit der Ver- schuldung der Deutschen Bahn. Wir bekennen uns zum schienengebundenen Verkehr – gerade mit Blick in die Zukunft. Daher werden wir der Deutschen Bahn (DB) unter die Arme greifen, in dem die sie unter an- derem über den Bundeshaushalt 2017 eine Milliarde Euro Eigenkapitalerhöhung erhält. Gleichzeitig ist die Hilfe an Bedingungen gebunden, die die DB in ihrem ureigenen Interesse einzuhalten hat und wir verlangen dafür einen klaren Plan darüber, wie sie zukunftssicher und unabhängig auf eigenen Beinen stehen und wei- terhin immanenter Bestandteil einer zukunftssicheren Infrastruktur in Deutschland sein kann.

### **Verstärkung im Team!**

Seit diesem Monat hat mein Berliner Team neue Un- terstützung durch Frau von Randow. Sie hat im Ba- chelor Betriebswirtschaftslehre in Göttingen studiert. Ich freue mich auf gute Zusammenarbeit. Herzlich will- kommen!

### **Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Fest!**

Ein turbulentes Jahr für Deutschland und die Welt geht zu Ende. Da tut es gut, inne zu halten und die Worte des Generalsekretärs der Vereinten Nationen, Ban Ki- Moon, in seiner Erklärung zum Internationalen Tag der Menschenrechte auf sich wirken zu lassen:

„In Zeiten, die geprägt sind von zahlreichen Konflikten, dem wachsenden Bedarf humanitärer Unterstützung und wachsendem Hass, mahnt uns die Allgemeine Er- klärung der Menschenrechte zur Anerkennung „der gleichen und unveräußerlichen Rechte aller Mitglieder der Gemeinschaft der Menschen, [die] die Grundlage von Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden in der Welt bil- den“. Schritt für Schritt können wir eine Zukunft auf- bauen, die auf unseren gemeinsam geteilten Werten von Gleichheit und Menschenwürde beruht.“

Ich bedanke mich sehr herzlich für Ihr Interesse an meiner politischen Arbeit und Ihre Anregungen! Ich wünsche Ihnen allen ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten!

Kommen Sie gesund ins neue Jahr und starten Sie mit meinen besten Wünschen für 2017!



Quelle: NB, Bundestagsbüro

Ihr Norbert Brackmann